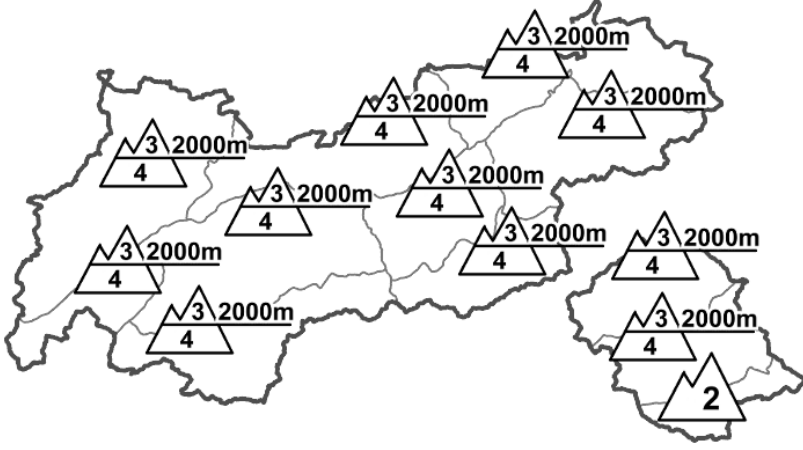






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.12.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 13. Dezember 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes bleibt erheblich; unterhalb von etwa 2000m ist sogar mit einem Anstieg der Gefahr zu rechnen, die bei anhaltendem Regen groß werden kann.

In tiefen und mittleren Lagen ist auf Grund des Regens und anhaltend milder Temperaturen vermehrt mit Selbstauslösungen von Naßschneelawinen zu rechnen.

Hochalpin war eine weitere Setzung der obersten Schneeschichten zu beobachten. Da aber die Verbindung mit den darunterliegenden Schichten noch immer schlecht ist, ist in steileren Hängen aller Expositionen eine Schneebrettauslösung durch einen einzelnen Skifahrer/Snowboarder möglich.

Im südlichen Osttirol bleibt die Gefahr mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Regen führte gestern Nacht bis etwa 1800m zu einer starken Durchfeuchtung und Aufweichung der Schneedecke. Dieser Umstand ist auch bei Ausbildung eines leichten Schmelzharschdeckels zu beachten.

Oberhalb von 2000m gab es bei starkem nächtlichen Temperaturanstieg etwa 10cm Neuschneezuwachs.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine milde Witterungsperiode beginnt. Vom Atlantik strömt ausgesprochen milde Luft zu den Alpen. Anfangs ist die Luft ziemlich feucht, erst ab Dienstag trocken.

In Nordtirol ist es sehr wechselhaft. Bis Mittag schneit es vor allem im Gebiet der nördlichen Kalkalpen immer wieder. Auf den Kämmen am Alpennordrand weht stürmischer Westwind. In Osttirol setzt sich tagsüber die Sonne durch. Es kühlt leicht ab: in 2000m von +2 auf -1 Grad, in 3000m von -2 auf -5 Grad.

TENDENZ

-

-